WIKIPEDIA

Avestische Sprache

Avestisch/Awestisch	
Zeitraum	1200–400 v. Chr.
Ehemals gesprochen in	östliches Iranisches Hochland, Baktrien, Arachosien, Aria (Satrapie), Sogdien. Entsprechen dem heutigen Afghanistan und Tadschikistan
Sprecher	keine (ausgestorbene Sprache)
Linguistische Klassifikation	▪ Indogermanisch Indoiranisch Iranisch **Avestisch/Awestisch**
Sprachcodes	
ISO 639-1	ae
ISO 639-2	ave
ISO 639-3	ave

Avestisch (wissenschaftliche Schreibung, eingedeutscht auch **Awestisch**) ist eine der zwei belegten altiranischen Sprachen. Der Name leitet sich von Avesta, dem heiligen Buch des Zoroastrismus, ab. Avestisch bildet als ostiranische Sprache zusammen mit dem südwestiranischen Altpersisch die am frühesten belegten iranischen Sprachen.

Das Avestische, wie es im Avesta überliefert ist, lässt sich in zwei Sprachstufen bzw. Dialekte einteilen. Das Altavestische der Gathas und die jüngere Form, in der der größte Teil des Yasnas verfasst ist.

Das Altavestische hat neben dem Altindischen einen Gutteil der ursprünglich indogermanischen Grammatik erhalten und weist einen rein indogermanischen Wortschatz auf. So kennt es alle ursprünglichen urindogermanischen Zeiten, acht Fälle, drei Geschlechter und drei Numeri. Es bestehen Ähnlichkeiten zur Sprache der Veden. Sprachwissenschaftliche Untersuchungen datieren das Altavestische auf die Zeit zwischen 1200 v. Chr. und 600 v. Chr.

Das jüngere Avestische entwickelte sich nicht direkt aus dem Altavestischen, aber aus einer diesem sehr ähnlichen Sprache. Gegenüber dem Altavestischen weist es einige lautliche Innovationen und Vereinfachungen der Grammatik auf.

Als gesprochene Sprache dürfte das Avestische um 400 v. Chr. ausgestorben sein. Danach wurde es nur mehr mündlich als Kultsprache der Priester des Zoroastrismus weitergegeben, bis das *Avesta* im 4. bis 6. Jahrhundert n. Chr. niedergeschrieben wurde.

In alt- und mittelpersischer Zeit sind Wörter aus dem Avestischen ins Persische entlehnt worden. Persisch und Avestisch sind beide iranischen Ursprungs, waren aber bereits in der altpersischen Zeit untereinander verschieden.

Das in den europäischen Sprachen verbreitete Wort *Paradies* ist über lateinisch *paradīsus* und altgriechisch παράδεισος *parádeisos* ‚(Wild-)Park, Palastgarten‘ aus dem Avestischen entlehnt: *pairi.daēza-* bedeutet eigentlich ‚ummauern, umwallen‘ beziehungsweise substantivisch ‚eine ringsum-, rundumgehende, sich zusammenschließende Umwallung, Ummauerung‘.

Siehe auch

- Avestische Schrift
- Perserreich
- Baktrien

Literatur

- Karl Hoffmann, Bernhard Forssman: *Avestische Laut- und Flexionslehre* (= *Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft.* Band 115). 2., durchges. und erw. Aufl. Inst. für Sprachen und Literaturen, Abt. Sprachwiss., Innsbruck 2004, ISBN 3-85124-698-5.

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Avestische_Sprache&oldid=192204262“

Diese Seite wurde zuletzt am 12. September 2019 um 20:38 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.